

SHVV- Jugendvollversammlung 2021

Donnerstag, 10.06.2021
18.30 Uhr

Als Videokonferenz
per Zoom



Tagungsunterlagen
TOP 1 – TOP 7

Impressum

© Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband e.V.
Haus des Sports · Winterbeker Weg 49 · 24114 Kiel
Tel. 0431 - 9 07 61 51 · E-Mail: shvv@shvv.de
<http://www.shvv.de>

Redaktion: Sarah Strege, Svenja Pelny, Sven Michaelsen, Sascha Hibbeler

TOP 1	Begrüßung	Seite
TOP 2	Formalia	4
TOP 3	Berichte mit Aussprache	15
TOP 4	Wahl zum Jugendwart/Jugendspielwart	
TOP 5	Aktion VEREINT zurück	
TOP 6	Pilotprojekt Einführung Alterklasse U15	
TOP 7	Sonstiges	
Anhang	Vollmacht für Delegierte	17

**Stimmen der Mitglieder der Jugendvollver-
sammlung**

LSV- ID	Verein	Mannschaften*	Stimmen
70077	SV Adelby	0	1
71375	SV "Ditmarsia" Albersdorf e.V.	0	1
70957	TSV Altenholz	0	1
70491	TSV Amrum	1	2
71276	TSV Bargtheide	1	2
	beach me e.V.	0	1
70531	Bredstedter TSV v.1864 e.V.	0	1
71226	TSV Brokstedt	0	1
70041	TSV Brunsbüttel	0	1
71078	TuS Busdorf	7	4
70956	Eckernförder MTV	4	3
70564	PSV Eutin	3	2
70659	SV Fehmarn	0	1
70075	PSV Flensburg	0	1
70083	TSB Flensburg	10	5
71219	ETSV Glückstadt	0	1
70305	TSV Eintracht Groß Grönau	1	2
70912	TSV Vorwärts Hademarschen	0	1
71471	TSV Nord Harrislee	0	1
70003	MTV Heide	4	3
70807	Heikendorfer SV	0	1
70418	TSV Husum	5	3
71212	Sport Club Itzehoe e.V.	2	2
71168	Kaltenkirchener TS	0	1
71068	TSV Kappeln	0	1
71009	TSV Nordschwansen-Karby	0	1
70147	Kieler MTV	0	1
70148	TuS Gaarden	0	1
70149	TV Jahn Kiel	0	1
70155	FT ADLER Kiel	0	1
70160	Wiker SV	5	3
70170	Kieler TV	15	5
70177	SW Elmschenhagen	0	1
70182	TuS Holtenau	0	1
70215	Suchsdorfer SV	0	1

70225	TuS H/M Kiel	0	1
70229	TSV Russee	7	4
71121	SV Kieholm 65 e.V.	0	1
73590	VC Olympia Kiel	0	1
71210	TuS Krempe	0	1
70922	TSV Kronshagen	0	1
71057	TSV Kropp	0	1
70808	TV Laboe	0	1
70439	TSV Langenhorn	0	1
70298	SCB Lübeck	0	1
70325	Lübecker TS	0	1
71292	TSV Lütjensee	0	1
70028	Marnen TV	0	1
70016	MTV Michaelisdonn	0	1
70931	SpVg Eidertal Molfsee	0	1
70259	Möllner SV	0	1
71104	TSV Munkbrarup	0	1
70381	SVT Neumünster von 1911 e.V.	4	3
70385	TSV Neumünster	0	1
70610	TSV Neustadt	4	3
70614	Neustädter LC	0	1
70480	TSV RW Niebüll	0	1
70603	Oldenburger SV	0	1
71290	VfL Oldesloe	0	1
73184	VC Bad Oldesloe e.V.	0	1
70573	SVg Pönitz	2	2
70789	FT Preetz	0	1
70815	Preetzer TSV	0	1
70705	TuS Holstein Quickborn	0	1
70362	TG Rangenberg	15	5
71280	SV Reinfeld	0	1
70905	Rendsburger TSV	0	1
71025	TSV Rieseby	0	1
70544	SV Frisia 03 Risum-Lindholm e.V.	0	1
71156	SC Rönna	2	
71498	TSV Satrup	0	1
	Ostseesportverein Scharbeutz-Haffkrug-Sierksdorf von 1927/49 e.V.		
70568		0	1
70681	VfL Bad Schwartau	3	2
71683	TSV Schwarzenbek	1	2
71081	TSV Schleiharde	0	1
71073	TSV Schleswig	0	1

70934	SC Strande	0	1
71552	SV Sülfeld	0	1
70422	Tönninger SV	0	1
70302	TSV Travemünde	1	2
71529	SV Wahlstedt von 1928 e.V.	0	1
71443	TSV Wattenbek	0	1
71152	SV Schwarz-Weiß Westerrade	0	1
71576	TSV Wewelsfleth	0	1
71221	MTV Wilster	0	1
71586	TV GH Wrist	0	1
	Präsident		1
	Vizepräsident		1
	Vizepräsident		1
	Vizepräsident		1
	Jugendwart		1
	Jugendspielwart		1
	Breitensportwart		1
	Schiedsrichterwart		1
	Lehrwart		1
	Landesspielwart		1
	Leistungssportwart Halle		1
	Leistungssportwart Beach		1
	Beachwart		1

*Für die Anzahl der Stimmen ist die Zahl der Mannschaften des Jugendspielbetriebs maßgebend, für die im jeweils laufenden Spieljahr Beitrag gemäß §9 (1) der Satzung an den SHVV abgeführt werden.

1-3 Mannschaften: 2 Stimmen
 4-6 Mannschaften: 3 Stimmen
 7-9 Mannschaften: 4 Stimmen
 ≥ 10 Mannschaften: 5 Stimmen

Für Mannschaften U13 und U12 ist der Beitrag pro Altersklasse und Geschlecht nach folgender Staffel zu zahlen:

1 bis 5 Mannschaften: 1x Grundbetrag
 6 bis 10 Mannschaften: 2x Grundbetrag
 > 10 Mannschaften: 3x Grundbetrag

Daher wird für die Berechnung der Stimmen in diesen Altersklassen die Anzahl der Grundbeträge berücksichtigt (pro Grundbetrag = eine anrechenbare Mannschaft).

Vereine ohne spielende Jugendmannschaften haben 1 Stimme.

Fachwarte und Vorstandsmitglieder haben je eine Stimme.

TOP 2: Formalien

a) Formalia

Die Jugendvollversammlung ist gemäß Ziffer 2.2 JO i.V.m. § 12 (1) der Satzung spätestens bis zum 30.06. eines Jahres unter Einhaltung einer Ladungsfrist von 6 Wochen einzuberufen.

Der Vorstand und die spielleitende Stelle haben den Termin der Jugendvollversammlung mit E-Mail vom 21.04.2021 den Abteilungsleitern und Jugendansprechpartnern zur Kenntnis gegeben.

Anträge müssen gemäß § 12 (4) schriftlich, spätestens 31 Tage vor der Jugendvollversammlung, beim Vorstand eingereicht sein. Frist war somit der 10.05.2021. Von den Vereinen sind keine Anträge eingegangen.

Die Tagungsunterlagen sind gemäß Ziffer 2.2 JO i.V.m. § 12 (4) Satzung 14 Tage vorher zu veröffentlichen. Der Versand der Unterlagen erfolgte am 26.05.2021 an die Abteilungsleiter, Jugendansprechpartner, Jugendbetreuer und Mannschaftsverantwortlichen.

Damit sind alle satzungsgemäßen Fristen gewahrt und die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Die Stimmverteilung auf der Jugendvollversammlung ergibt sich aus Ziffer 2.4.1 JO

In der Vollversammlung richtet sich die Stimmzahl der Mitglieder nach der Zahl der Jugendmannschaften, für die im jeweils laufenden Spieljahr Meldegelder an den SHVV abgeführt wurden. Es ergeben

1-3	Mannschaften:	2 Stimmen
4-6	Mannschaften:	3 Stimmen
7-9	Mannschaften:	4 Stimmen
10 oder mehr	Mannschaften:	5 Stimmen

Sie sind nicht auf andere Mitglieder übertragbar.

Vereine ohne spielende Jugendmannschaften haben 1 Stimme.

Ein Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich durch seinen Vorsitzenden, Spartenleiter oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Delegierten abgeben. Eine Person kann maximal

Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.

Ein Vordruck für Delegierte befindet sich am Ende dieses Dokuments.

c) Festlegung der Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

- Formalia
- Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen
- Festlegung der Tagesordnung
- Genehmigung des Protokolls der Jugendvollversammlung 2020

TOP 3: Berichte mit Aussprache

TOP 4: Wahl zum Jugendwart/Jugendspielwart

TOP 5: Aktionen VEREINT zurück

TOP 6: Pilotprojekt Einführung Altersklasse U15

TOP 7: Sonstiges

d) Genehmigung des Protokolls der Jugendvollversammlung 2020

Protokoll der Jugendvollversammlung des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes e.V. am 19.05.2020.

TOP 1: Begrüßung

Die JVV am 19.05.2020 wurde um 18:30 Uhr als Videokonferenz mit dem Tool Zoom eröffnet. Aufgrund der Durchführung über Zoom hat sich die offizielle Begrüßung aller Teilnehmer um 10 Minuten verzögert. Als erstes leitete Ann-Christin Schweers die online Konferenz ein, um allen Teilnehmer das weitere Prozedere in Bezug auf die Wortmeldung, Stummschaltung und ähnliches zu erläutern. Sven Michaelsen hat als Jugendwart die anwesenden Vereinsvertreter, die Jugendspielwartin Faro Sevenheck, die spielleitende Stelle Michael Pleß und Ann-Christin Schweers, die als Administrator der Sitzung fungierte, begrüßt.

TOP 2: Formalien

a) Formalia

Sven Michaelsen stellt fest, dass die Jugendvollversammlung auch unter den Einschränkungen von Corona form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Jugendvollversammlung beschlussfähig ist. Es wurde kein Einspruch erhoben.

b) Feststellung der anwesenden Stimmen

Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht vertreten:

Verein	Stimmen
SV Adelby	5
TuS Busdorf	4
Eckernförder MTV	4
PSV Eutin	3
Kieler TV	5
TSV Kronshagen	1
Lübecker TS	3
TSV Neustadt	3
SVg Pönitz	2
TG Rangenberg	3
SC Rönkau	2
TSV Russee	3
TSV Wattenbek	2
Wiker SV	4
Sven Michaelsen (VP)	1
Sven Michaelsen (JW)	1
Faro Sevenheck (JSW)	1
Tom Retzlaff (LSW)	1
gesamt	47

Änderungen in der Stimmenzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

c) Genehmigung des Protokolls der JVV 2019

Das Protokoll der Jugendvollversammlung 2019 wird genehmigt.

TOP 3: Bericht mit Aussprache

Zum gemeinsamen Bericht des Jugendwarts, des Jugendspielwarts und der spielleitenden gibt es keine Einwände.

TOP 4: Anträge zur Änderung der Ordnungen

Antrag 1: Wiedereinführung der Grundklasse U18-U20 männlich (Dufü JSO neu: Teil B)

Antragsteller: Leo Holtmann (TSB Flensburg / SV Adelby)

Die im letzten Jahr eingeführten Modifikationen in den Altersklassen U16 bis U20 (Qualifikationsturniere) haben bei den Jungen nicht zu einer Verbesserung im Spielbetrieb geführt. Während bei den Mädchen aufgrund genügender bis hoher Meldezahlen alle Turniere besetzt und durchgeführt werden konnten, hat dies bei den Jungen nicht (U18 und U20) oder nur sehr bedingt (U16) funktioniert. Das lässt den Schluss zu, dass der eingeführte Modus zumindest bei den Jungen in den Altersklassen U18 bis U20 einer neuerlichen Überarbeitung bedarf. Wir beantragen daher die Wiedereinführung der Grundklasse U18-U20 männlich mit folgenden Eckwerten:

Spielrunde	Alterstichtag	Spielerzahl	Wechsel pro Satz	Feldgröße	Netzhöhe
U20	01.01.2002 und jünger	6:6	6	9m x 9m	2,43 m 2,35 m

Begründung:

Die Anzahl der gemeldeten Mannschaften im Jungenbereich lässt eine differenzierte Einteilung in einzelne Altersklassen nicht zu. Die Zusammenfassung der Altersklassen U20 und U18 auf dem Sechserfeld bietet die Möglichkeit zu einer geordneten Turnierserie, in der drei Vorrundenspieltage angeboten werden sollen. Insbesondere Anfängermannschaften werden so motiviert, wieder an Wettkämpfen teilzunehmen, während leistungsorientierte Teams vielmehr den Weg in die Erwachsenenligen wählen sollten.

Empfehlung:

Zustimmung.

Die geltenden Durchführungsbestimmungen für den Jugendspielbetrieb untergliedern sich aktuell in einen Teil A U20 – U16 und einen Teil B U14 – U12. Die Rückkehr zur altersübergreifenden Vorrunde mit drei Vorrundenspieltagen erfordert folgende Ergänzungen:

Teil A U20 – U16 weiblich sowie U16 männlich

Neu: Teil B U20 – U18 männlich

Teil C U14 – U12

Die Versammlung ermächtigt Vorstand und Jugendwart, den neu erforderlichen Teil B in Anlehnung an die Dufü JSO von Mai 2018 in den relevanten Punkten zu erarbeiten. Nicht aus den alten Regelungen übernommen werden alle Punkte, die die Erfüllung der Jugendförderpflicht oder die Zulassung von Teams im Erwachsenenenspielbetrieb zu den Quali-LM beinhalten, da diese Bereiche ressortübergreifend sind und somit nicht zur Beschlussfassung durch die Jugendvollversammlung zulässig sind. Ressortübergreifende Beschlüsse dürfen einzig durch den Verbandstag gefasst werden. Für die Erfüllung der Jugendförderpflicht gelten weiterhin die auf dem Verbandstag 2019 gefassten Regelungen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (46 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen)

Antrag 2: Zulassung von bereits qualifizierten Teams zu weiteren Qualifikationsturnieren (Dufü JSO Teil A)	
Antragsteller: Leo Holtmann (TSB Flensburg / SV Adelby)	
alter Wortlaut	neuer Wortlaut / Antrag
<p>3 Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften (LM-Runde)</p> <p>3.2 Qualifikationsrunden</p> <p>3.2.3 Es werden bis zu drei Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften angeboten. Die Meldung zu den Turnieren ist ab den in der Ausschreibung / Saisoninfo benannten Terminen möglich. Über die Zulassung von acht (Mädchen) bzw. sechs (Jungen) Mannschaften zur ersten Runde (QR-1) entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung („firstcome – firstserve“). Die Meldung zu QR-2 und QR-3 ist nur für Mannschaften möglich, die bisher noch nicht qualifiziert sind.</p>	<p>3 Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften (LM-Runde)</p> <p>3.2 Qualifikationsrunden</p> <p>3.2.3 Es werden bis zu drei Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften angeboten. Die Meldung zu den Turnieren ist ab den in der Ausschreibung / Saisoninfo benannten Terminen möglich. Über die Zulassung von acht (Mädchen) bzw. sechs (Jungen) Mannschaften zur ersten Runde (QR-1) entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung („firstcome – firstserve“). Die Meldung zu QR-2 und QR-3 ist nur für Mannschaften möglich, die bisher noch nicht qualifiziert sind. Eine Zulassung bereits qualifizierter Mannschaften zu weiteren Qualifikationsturnieren ist zulässig, wenn die Gesamtzahl der Anmeldungen nicht überschritten wird.</p>
Begründung:	
<p>Mannschaften, die sich für die Landesmeisterschaft U16 bis U20 qualifizieren wollen, können nach direkter, sportlicher Qualifikation für eine Landesmeisterschaft an weiteren/nachfolgenden Qualifikationsrunden teilnehmen. Sie werden ohne Wertung in die Qualifikationsrunde eingebunden, sodass die Ermittlung der sportlichen Qualifikation einer anderen Mannschaft nicht verfälscht wird.</p> <p>Eine weitere Teilnahme soll die Planungssicherheit von den einzelnen Qualifikationsrunden erhöhen. Es soll damit verhindert werden, dass durch fortschreitende Reduzierung der teilnahmeberechtigten Mannschaften spätere QR ausfallen. Ferner soll den sportlich qualifizierten Mannschaften ermöglicht werden, Spielpraxis gegen gleichaltrige Mannschaften zu sammeln.</p> <p>Durch die sportliche Qualifizierung kommt es im Verlaufe der Saison zu dem Problem, das Ausrichter wegfallen. Aufgrund der weiteren Teilnahme nach der sportlichen Qualifikation können vor Saisonstart die Ausrichter und Ausrichterorte bekannt gegeben werden, was den Vereinen, Trainern, Spielern und Eltern eine vorausschauende Planung ermöglicht.</p>	
Beschlussempfehlung:	
Zustimmung	

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (46 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen)

Sven Michaelsen bittet den Antragsteller, kurz eine Zusammenfassung von den Anträgen zu geben. Leonhard Holtmann legt die Vorteile des Antrags dar, bei dem die langen Wartezeiten von bis zu 3 Stunden zwischen den Spielen bei den männlichen Athleten verkürzt werden. Damit verbunden ist auch eine Steigerung der Ausrichterangebote, da unter diesen Voraussetzungen mehr Vereine die Möglichkeit haben, die Hallenkapazitäten anzubieten. Ebenfalls soll dem starken Leistungsgefälle im weiblichen Bereich entgegengewirkt werden.

Nach der Zusammenfassung bittet Sven Michaelsen um Wortmeldungen zu dem Antrag. Thomas Kranz merkt an, dass der Antrag an zu vielen Stellen Änderungen vorsieht und daher seine Bedenken hat, dem zuzustimmen, auch wenn viele Kritikpunkte aus der vergangenen Saison angegangen werden. Silke Ketelhut und Carlos Santos sprechen sich gegen die Senkung der teilnehmenden Mannschaften bei einer Landesmeisterschaft (LM) aus. Weiter spricht sich Silke Ketelhut gegen eine Geschlechtertrennung bei den LMs aus und hebt hervor, dass das angesprochene Leistungsgefälle dazu beiträgt, die leistungsschwächeren Mannschaften dazu zu bringen, sich zu entwickeln, was als positiv angesehen werden muss. Der Eckernförder MTV ist ebenfalls gegen eine Geschlechtertrennung bei den LMs, da der Volleyball mit der gleichzeitigen Austragung ein Alleinstellungsmerkmal hat. Aus der Erfahrung heraus ist das gemischte Großereignis für die jungen Athleten besonders wichtig und sollte daher erhalten bleiben. Ferner stimmt sie dem Punkt von Silke Ketelhut zu, dass das Erlebnis gegen leistungsstarke Mannschaften antreten zu können, die Athleten dazu bringt, sich mehr mit dem Volleyball auseinanderzusetzen und dadurch die Trainingsbeteiligung verbessert. Der Wiker SV und SVg Pönitz sprechen sich allgemein gegen den Antrag aus, da den Athleten dieses Abschlussevent erhalten bleiben soll. Kathrin Knorn, als Vertreterin vom PSV Eutin ist für die Austragung der LM an nur einem Tag im männlichen Bereich. Abschließend äußert sich der Antragsteller mit dem Hinweis, dass er die Argumente auf emotionaler Ebene versteht und

auch befürwortet. Jedoch die finanzielle Belastung durch Übernachtung, die langen Fahrstrecken und dem benötigten Humanen Kapital gegenüberstellt und mit dem Antrag versucht eine Lösung zu finden.

Nachdem alle Wortmeldungen durch sind, wurde von Thomas Kranz noch ein weiteres Thema angesprochen. Dabei handelte es sich um die Zusammensetzung des Spielplans bei den LMs, insbesondere bei einem Teilnehmerfeld von fünf Mannschaften. Hier sollte der Modus optimiert werden, sodass nicht im Voraus kenntlich gemacht wird, dass die letzte Paarung das Finalspiel der zwei besten Mannschaften ist, da sich dieses negativ auf die teilnehmenden Mannschaften auswirkt und zu dem auch nicht immer gestimmt hat. Stefan Hömberg schlägt vor, die Wortmeldung vom PSV Eutin aufzugreifen und den männlichen Bereich nur am Sonntag spielen zulassen, damit die kommenden LMs auch in Dreifeldhallen ohne große Zeitverzögerungen durchgeführt werden können.

Sven Michaelsen fasst das Meinungsbild der Wortmeldungen zusammen. Wichtige Punkte sind dabei, dass bei der Beibehaltung des derzeitigen Systems der Ausrichter Probleme hat die LM zeitlich durchzuführen, wenn die männlichen Athleten nur am Sonntag gegeneinander antreten. Besonders schwierig wird es, wenn sechs männliche Teams antreten. Nach derzeitigem Modus wird in diesem Fall in zwei Gruppen mit einem unteren Kreuz gespielt, was parallel zu den weiblichen Kreuz- und Platzierungsspielen durchgeführt werden muss. Falls sich weniger Teams im männlichen Bereich qualifizieren und der Wunsch nach einem zusätzlichen Finalspiel umgesetzt wird, kommt es ebenfalls zu einem zeitlichen Engpass in der Austragung der LM. Der Jugendwart spricht sich für eine Austragung verteilt auf zwei Tage aus, mit beiden Geschlechtern. Daraus resultiert im Optimalfall, dass die LM auf vier Feldern ausgetragen werden müsste, was die Ausrichter für die LMs deutlich eingrenzt. Ein wichtiger Punkt ist, falls es zu keiner Änderung kommt, bleiben die angefallenen Herausforderungen und aufgetretenen Problematiken erhalten.

Antrag 3: Begrenzung der Teilnehmerzahlen an den Jugend-LM (Dufü JSO Teil A)	
Antragsteller: Leo Holtmann (TSB Flensburg / SV Adelby)	
alter Wortlaut	neuer Wortlaut / Antrag
<p>3 Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften (LM-Runde)</p> <p>3.4 Landesmeisterschaft (LM) der Jugend U20 bis U16</p> <p>3.4.1 Teilnehmer</p> <p>Die LM-Turniere werden bei den Mädchen mit maximal 8 Mannschaften und bei den Jungen mit maximal 6 Mannschaften ausgetragen. Teilnehmer sind:</p> <p>a) Die erstplatzierte Mannschaft aus QR-1</p> <p>b) Die erstplatzierte Mannschaft aus QR-2</p> <p>c) Die erstplatzierte Mannschaft aus QR-3</p> <p>d) Platz 1 bis 4 der Q-LM (Mädchen) bzw. Platz 1 und 2 der Q-LM (Jungen)</p> <p>e) ggf. der Ausrichter (vgl. Ziffer 3.4.6 Dufü), sofern dieser sich nicht sportlich qualifiziert hat.</p> <p>f) Platz 5 der Q-LM (Mädchen) bzw. Platz 3 der Q-LM (Jungen), sofern der Ausrichter sich sportlich qualifiziert hat.</p> <p>g) ggf. Nachrücker aus Q-LM.</p> <p>Ein Verein darf mit maximal zwei Mannschaften an der LM teilnehmen.</p>	<p>3 Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften (LM-Runde)</p> <p>3.4 Landesmeisterschaft (LM) der Jugend U20 bis U16</p> <p>3.4.1 Teilnehmer</p> <p>Die LM-Turniere werden bei den Mädchen mit maximal 8 Mannschaften und bei den Jungen mit maximal 6 Mannschaften ausgetragen. Die Teilnahmeberechtigung zu einer LM ist gegeben durch die erfolgreiche Teilnahme an den Qualifikationsturnieren.</p> <p>Teilnehmer sind:</p> <p>a) Die erstplatzierte Mannschaft aus QR-1</p> <p>b) Die erstplatzierte Mannschaft aus QR-2</p> <p>c) Die erstplatzierte Mannschaft aus QR-3</p> <p>d) Platz 1 und 2 der Q-LM</p> <p>e) ggf. der Ausrichter (vgl. Ziffer 3.4.6 Dufü), sofern dieser sich nicht sportlich qualifiziert hat.</p> <p>f) Platz 3 der Q-LM, sofern der Ausrichter sich sportlich qualifiziert hat.</p> <p>g) ggf. Nachrücker aus Q-LM.</p> <p>Ein Verein darf mit maximal zwei Mannschaften an der LM teilnehmen.</p>
<p>Begründung:</p> <p>Die gemeinsame Durchführung mit bis zu acht teilnehmenden Mannschaften ist nicht attraktiv. Das Leistungsgefälle gerade bei acht Mädchenmannschaften ist zu groß. Unterlegene Teams werden oftmals abgeschreckt. Leistungsorientierte Teams finden in Partien gegen total unterlegene Gegner keinen oder nur wenig Reiz. Dazu kommt, dass die gemeinsame Durchführung zu unverhältnismäßig langen Turnieren mit überlangen Leerläufen zwischen den Spielen führt. 3 bis 4 Stunden zwischen einzelnen Spielen am zweiten Wettkampftag sind keine Seltenheit. Jungen mussten mit vier Mannschaften ihre LM oftmals auf einem einzigen Feld durchführen, was ebenfalls zu überlangen Verweilzeiten führte. Bei einer Trennung nach Geschlechtern und mit maximal sechs Mannschaften kann eine LM sauber und straff an einem Wettkampftag durchgeführt werden. Hierzu sind dann nur zwei Spielfelder notwendig. Das macht das Ganze auch für kleinere Vereine als Ausrichter attraktiv.</p> <p>Anm.:</p> <p>Bereits in den 80er und 90er Jahren wurden LM's nach Geschlechtern getrennt durchgeführt. Viele andere Landesverbände gehen diesen Weg bereits.</p>	
<p>Beschlussempfehlung:</p> <p>Zustimmung</p>	

Zu diesem Antrag sind Tom Retzlaff und Stefan Hömberg hinzugekommen, damit erhöht sich die Stimmenanzahl von 46 auf 47 Stimmen. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen (28 ja, 18 nein, 1 Enthaltung).

Antrag 4: Teilnehmer an den Jugend-LM U20 und U18 männlich (Dufü JSO neu: Teil B)	
Antragsteller: Leo Holtmann (TSB Flensburg / SV Adelby)	
alter Wortlaut	neuer Wortlaut / Antrag
<p>3 Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften (LM-Runde)</p> <p>3.4 Landesmeisterschaft (LM) der Jugend U20 bis U16</p> <p>3.4.1 Teilnehmer Die LM-Turniere werden bei den Mädchen mit maximal 8 Mannschaften und bei den Jungen mit maximal 6 Mannschaften ausgetragen. Teilnehmer sind:</p> <p>a) Die erstplatzierte Mannschaft aus QR-1 b) Die erstplatzierte Mannschaft aus QR-2 c) Die erstplatzierte Mannschaft aus QR-3 d) Platz 1 bis 4 der Q-LM (Mädchen) bzw. Platz 1 und 2 der Q-LM (Jungen) e) ggf. der Ausrichter (vgl. Ziffer 3.4.6 Dufü), sofern dieser sich nicht sportlich qualifiziert hat. f) Platz 5 der Q-LM (Mädchen) bzw. Platz 3 der Q-LM (Jungen), sofern der Ausrichter sich sportlich qualifiziert hat. g) ggf. Nachrücker aus Q-LM.</p> <p>Ein Verein darf mit maximal zwei Mannschaften an der LM teilnehmen.</p>	<p>3 Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften (LM-Runde)</p> <p>3.4 Landesmeisterschaft (LM) der Jugend U20 bis U16</p> <p>3.4.1 Teilnehmer Die LM-Turniere werden bei den Mädchen mit maximal 8 Mannschaften und bei den Jungen mit maximal 6 Mannschaften ausgetragen. Die Teilnahmeberechtigung zu einer LM ist gegeben durch die erfolgreiche Teilnahme an den Qualifikationsturnieren.</p> <p>Teilnehmer sind:</p> <p>a) alle Gemeldeten bei bis zu sechs Anmeldungen, sofern der Ausrichter sich nicht angemeldet hat. b) Platz 1 bis 6 eines Qualifikationsturniers zur LM, sofern der Ausrichter sich sportlich qualifiziert hat. c) Platz 1 bis 5 eines Qualifikationsturniers zur LM, sofern der Ausrichter sich sportlich nicht qualifiziert hat.</p> <p>Ein Verein darf mit maximal zwei Mannschaften an der LM teilnehmen.</p>
<p>Begründung: Die gemeinsame Durchführung mit bis zu acht teilnehmenden Mannschaften ist nicht attraktiv. Das Leistungsgefälle gerade bei acht Mädchenmannschaften ist zu groß. Unterlegene Teams werden oftmals abgeschreckt. Leistungsorientierte arbeitende Teams finden in Partien gegen total unterlegene Gegner keinen oder nur wenig Reiz. Dazu kommt, dass die gemeinsame Durchführung zu unverhältnismäßig langen Turnieren mit überlangen Leerläufen zwischen den Spielen führt. 3 bis 4 Stunden zwischen einzelnen Spielen am zweiten Wettkampftag sind keine Seltenheit. Jungen mussten mit vier Mannschaften ihre LM oftmals auf einem einzigen Feld durchführen, was ebenfalls zu überlangen Verweilzeiten führte. Bei einer Trennung nach Geschlechtern und mit maximal sechs Mannschaften kann eine LM sauber und straff an einem Wettkampftag durchgeführt werden. Hierzu sind dann nur zwei Spielfelder notwendig. Das macht das Ganze auch für kleinere Vereine als Ausrichter attraktiv.</p> <p>Anm.: Bereits in den 80er und 90er Jahren wurden LM's nach Geschlechtern getrennt durchgeführt. Viele andere Landesverbände gehen diesen Weg bereits.</p>	
<p>Beschlussempfehlung: Zustimmung bei Zustimmung zu Antrag 1, ansonsten ist dieser Antrag redundant.</p>	

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen (40 ja, 4 nein, 3 Enthaltungen).

Antrag 5: Gruppeneinteilung zur LM U20 und U18 männlich (Dufü JSO neu: Teil B)	
Antragsteller: Leo Holtmann (TSB Flensburg / SV Adelby)	
alter Wortlaut	neuer Wortlaut / Antrag
<p>3 Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften (LM-Runde)</p> <p>3.4 Landesmeisterschaft (LM) der Jugend U20 bis U16</p> <p>3.4.2 Gruppeneinteilung Die Festlegung der Setzliste erfolgt nach folgender Reihenfolge:</p> <p>b) männlich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Platz 1 QR-1 2. Platz 1 QR-2 3. Platz 1 QR-3 4. Platz 1 Q-LM 5. Platz 2 Q-LM 6. ggf. der Ausrichter, sofern dieser sich nicht sportlich qualifiziert hat. 7. Platz 3 Q-LM, sofern der Ausrichter sich sportlich qualifiziert hat oder seinen Platz nicht in Anspruch nimmt. 	<p>3 Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften (LM-Runde)</p> <p>3.4 Landesmeisterschaft (LM) der Jugend U20 und U18 männlich</p> <p>3.4.2 Gruppeneinteilung Die Festlegung der Setzliste erfolgt nach folgender Reihenfolge:</p> <p>1. Platzierung der Quali-LM</p> <p>2. bei aufgrund Meldezahlen nicht stattfinden der Quali-LM nach Ligazugehörigkeit und Platzierung der Erwachsenenmannschaft</p> <p>3. Platzierung Vorrunde U20</p>
Begründung:	
Beschlussempfehlung: Zustimmung bei Zustimmung zu Antrag 1, ansonsten ist dieser Antrag redundant.	

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen (39 ja, 1 nein, 7 Enthaltungen).

Antrag 6: Austragung der Jugend-LM eintägig am Sonntag (Dufü JSO)	
Antragsteller: Leo Holtmann (TSB Flensburg / SV Adelby)	
alter Wortlaut	neuer Wortlaut / Antrag
<p>3 Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften (LM-Runde)</p> <p>3.4 Landesmeisterschaft (LM) der Jugend U20 bis U16</p> <p>3.4.4 Spielbeginn ist sonntags um 10.00 Uhr, sonntags um 9.30 Uhr.</p>	<p>3 Qualifikationsrunden zu den Jugendlandesmeisterschaften (LM-Runde)</p> <p>3.4 Landesmeisterschaft (LM) der Jugend U20 bis U16</p> <p>3.4.4 Die Landesmeisterschaften finden sonntags statt. Spielbeginn ist um 9.30 Uhr.</p>
Begründung: Eine Doppelveranstaltung über zwei Tage macht es aus unserer Sicht erforderlich, dass man zwingend vier Spielfelder zur Verfügung hat, um ein solches Turnierstraff ablaufen zu lassen. In der abgelaufenen Saison traten auch Probleme auf, Ausrichter für LM's zu finden. Bei landesweiten Turnieren über zwei Tage muss man in der Regel zweimal anreisen, was wiederum zur Folge hat, dass man die doppelte Anzahl an bereitwilligen Transporteuren benötigt. Die Bereitschaft von Eltern zum Transportieren der Kinder geht zumindest bei der SG Flensburg deutlich zurück. Das wird sich fortführen, wenn es nicht gelingt die Turniere zu verschlanken.	
Beschlussempfehlung: Zustimmung	

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt (16 ja, 22 nein, 9 Enthaltungen)

TOP 5 Sonstiges

Sven Michaelsen stellt ein Konzept von Regionaltournieren vor, in dem sich die Mannschaften auf regionaler Ebene messen können. Durch die regionale Nähe sollen Mannschaften erreicht werden, die vorher noch nicht in einer Jugendliga mitgespielt haben. Diese Regionaltourniere sollen als erste Phase einer Hinführung zum Ligabetrieb im Jugendbereich dienen. Diese Idee ist in der JVV auf positive Resonanz gestoßen.

Weiter wird vom Jugendwart die Einführung eines leichteren Balls in den Kleinfeldmannschaften aufgegriffen und vorgestellt. Stefan Hömberg und Leonhard Holtmann haben sich im Diskurs für eine Einführung ausgesprochen. Weitere Informationen werden in den Saisoninfos für die kommende Saison mitgeteilt. Leonhard Holtmann spricht eine Lockerung der Spielregelungen im U14 Bereich an, in dem die Mannschaften nicht zwangsweise von der Position 3 zuspelen müssen. Er wünscht sich eine Öffnung, dass alle Spieler auf dem Feld den Ball zuspelen dürfen und somit eine frühzeitige Spezialisierung einer universalen Ausbildung untergeordnet wird. Der Landestrainer Stefan Hömberg sieht bei diesem Vorschlag viele Vorteile, jedoch sollte nicht vergessen werden,

auch den Kopfpas weiterhin in die Ausbildung mit aufzunehmen. Der Landesspielwart Tom Retzlaff möchte diesen Vorschlag unterstützen. Er erläutert jedoch, dass dieser Vorschlag bereits auf nationaler Ebene aufgekommen und abgelehnt worden ist, da sich diese Lockerung negativ auswirken kann. Ein Beispiel ist, dass die Landestrainer nur noch große Spieler ans Netz stellen und der Hinterfeldspieler das Zuspiel übernimmt. Also genau ein gegenteiliger Effekt eintreten kann und die Spezialisierung, gegenüber der universalen Ausbildung, gefördert wird.

Anschließend wird von Sven Michaelsen erklärt, dass für die kommende Saison, auf freiwilliger Basis, Netzanpassungen per Absprache am Spieltag vorgenommen werden können. Die genaue Vorgehensweise wird in den kommenden Saisoninformationen genauer erläutert. Ein weiterer Punkt zur Verbesserung der Jugendrunde wurde von Leonhard Holtmann unterbreitet. Er schlägt vor, dass durch die Ausbildung von Jugendschiedsrichtern Punkte für die Jugendförderpflicht erlangt werden können.

Als Abschluss bittet der Jugendspielwart alle Anwesenden dem SHVV Ideen für das 50jährige Jubiläum des SHVVs weiterzuleiten.

Kiel, den 19.05.2020

Michael Pleß
Protokollführer

TOP 3: Berichte mit Aussprache

3.1 Gemeinsamer Bericht der spielleitenden Stelle, des Jugendwarts und des Jugendspielwarts

Die Repräsentationsaufgaben des SHVV-JW fanden auf Ebene des Regionaljugendausschusses Nord beim Treffen der Jugendwarte und auf Bundesebene mit der Teilnahme an der DVJ-Vollversammlung statt. Beide Treffen fanden wegen der COVID-19-Pandemie online statt.

Auf weiteren überregionalen Online-Konferenzen wurde über verschiedene Ideen diskutiert, wie der Spielbetrieb nach Ende der Pandemie möglichst schnell wieder aufgenommen werden kann, bzw. welche Maßnahmen getroffen werden können, Jugendlichen den Wiedereinstieg in Training und Wettkampf zu erleichtern. Hier haben insbesondere alternative Turnierformen (z. B. 4 gegen 4 auf Sand) im Rahmen des „VEREINT zurück“ und die Einführung der Altersklasse U15 zur Erleichterung des Überganges auf das Großfeld Anklang gefunden.

Jugendsaison 2020/2021

Leider konnte die Jugendsaison 2020/2021 wegen COVID-19 nur in einer sehr rudimentären Form durchgeführt werden. Zunächst fanden einigen Altersklassen Spieltage statt, bei denen maximal vier Mannschaften pro Vorrunde starteten. Nach Bekanntgabe der Landesverordnung vom 01.11.2020 wurde jedoch der Spielbetrieb ganz unterbrochen und nicht wieder aufgenommen.

In keiner Altersklasse wurden Landesmeisterschaften durchgeführt. Am 07. bzw. 08. 04.2021 wurden dann auch die Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften aller Altersklassen abgesagt.

Viele Vereine haben trotz des kalten und verregneten Frühjahrs in und nach den Osterferien möglichst viel Training draußen angeboten und damit die Möglichkeit geschaffen, ihre Jugendlichen so schnell wie möglich wieder an den Ball zu bringen. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Ein Dank geht an alle Ausrichter der Jugendspieltage, insbesondere unter den Voraussetzungen der sich immer wieder ändernden Regelungen und Hygienebestimmungen.

Vielen Dank an alle, die trotz der schwierigen

Umstände viel Aufwand für die Jugendvolleyballer in Schleswig-Holstein betreiben.

Entwicklung Mannschaftszahlen

Die Zahl der gemeldeten Mannschaften zu Anfang dieser Saison ist aufgrund der COVID-19-Pandemie natürlich nur bedingt aussagekräftig im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres. Mögliche Nachmeldungen im Verlaufe der Saison können naturgemäß nicht berücksichtigt werden, außerdem haben vielleicht auch Mannschaften gar nicht erst gemeldet, weil sie unter den Bedingungen der Pandemie nicht spielen wollten.

In den Altersklassen U12 bis U14 wurden 50 Mannschaften gemeldet (63 in 19/20). Bei den Jugendlichen U16 bis U20 wurden 45 weibliche und 18 männliche Teams gemeldet. Insgesamt sind also 113 Mannschaften für die Saison 20/21 gemeldet worden (135 in 19/20).

Die große Zahl der Teams im Kleinfeldbereich lässt positiv in die Zukunft blicken. Wichtig ist jetzt, dass der erzielte Erfolg der Vereine gehalten werden und das gezeigte Engagement nachhaltig entwickelt werden kann.

In diesem Zuge bedanken wir uns bei allen Vereinen für ihre Leistungen, den Jugendvolleyball in Schleswig-Holstein voran zu bringen. Ferner bedanken wir uns besonders bei den Trainerinnen und Trainern, die den Kindern im Jugendvolleyball durch ihr Engagement im Hinblick auf das Training, die Wettkampfbetreuung und die Fürsorge ein sorgenfreies Volleyballspielen ermöglichen.

Ausblick

Für die kommende Saison werden wir weiter versuchen, die erhaltene Kritik, Empfehlungen und Anregungen umzusetzen.

Wir bitten alle Beteiligten, uns weiterhin gerne Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten, damit die Zusammenarbeit verbessert und für alle teilnehmenden Mannschaften erleichtert werden kann.

Wie in jedem Jahr waren viele Helferinnen und Helfer im Hintergrund aktiv, die für dieses positive Gesamtbild gesorgt haben. Auch ihnen möchten wir hier erneut danken.

Ebenfalls sollen die Teams gewürdigt werden, die aufgrund fehlender Hallenkapazitäten mehrere Male quer durchs Land zu den Turnieren

fahren mussten oder sogar spontan Turniere ausgerichtet haben. Uns allen ist bewusst, dass es auch nicht ohne das Engagement der Eltern funktionieren würde. Deshalb auch an alle Eltern ein großes Dankeschön.

Wir freuen uns auf eine sportlich erfolgreiche Saison 2021/2022.

S. Hibbeler	S. Michaelsen	F. Sevenheck
Spielleitende	Jugendwart	Jugendspiel-
Stelle		wart

Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband
Haus des Sports
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Vollmacht
gemäß §11, Abs. 5 der Satzung des SHVV

Herr / Frau _____ ist berechtigt, als Delegierter des Vereins _____ auf der Jugendvollversammlung des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbands am 10. Juni 2021 die Stimmkarten entgegenzunehmen und das Rede- und Stimmrecht auszuüben.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Abteilungsleiters oder Vereinsvorstandes / Stempel _____

eMail-Adresse für den Versand des Zugangslinks: _____

Hinweise:

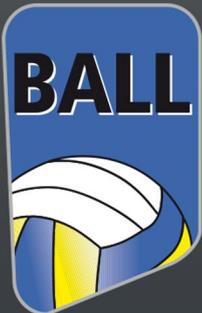
- Gemäß § 11, Absatz 5 der Satzung des SHVV kann eine Person maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.
- Der bevollmächtigte Delegierte kann sein Stimmrecht nicht auf andere übertragen.

MEHR VOLLEYBALL HAT KEINER!

WIR SIND ...

- ... **direkt** - vor Ort in Moers, Berlin, Hamm, Dortmund und Wien
- ... **kompetent** - wir bieten dir eine optimale und professionelle Beratung
- ... **international** - Standorte in Österreich, Kroatien und den Niederlanden
- ... **schnell** - wir liefern dir die Ware zeitnah und in einem perfektem Zustand
- ... **groß** - volleyballdirekt ist einer der größten Online-Shops für Teamsportartikel
- ... **vielfältig** - unsere Produktpalette umfasst Bekleidung, Bälle, Schuhe, Zubehör uvm.
- ... **volleyballbegeistert** - und erfahren in allen Bereichen durch professionelle Mitarbeiter

volley**BALL**direkt

The logo for volleyBALLdirekt features the word 'volley' in a white sans-serif font, followed by 'BALL' in a bold, black, blocky font, and 'direkt' in a white sans-serif font. The 'BALL' text is contained within a blue rounded square. Below the text is a stylized graphic of a volleyball with white, yellow, and blue segments.

MIKASA

PLAY WITH THE BEST!

OFFIZIELLER
BALLPARTNER:



IN GERMANY AND AUSTRIA BY **HAMMER**

Foto: Conny Kurth